

dem Schildchen winkligen und nach den Seiten hin stärker nach hinten gebogenen Halschildkiel, der außerdem in einen kurzen, aber deutlichen Seitenkiel verlängert ist. Die Schenkel von *D. bifoveatus* sind dunkel; die Schienen hell röthlich.

Zur Gattung *Araocercus* Schönh. gehört dagegen Walker's *Hylesinus irresolutus*, l. c. p. 261 (1859) von Ceylon.

Ueber *Agrias*-Arten

von **Heinrich Riffarth.**

Von Herrn Albert Schulz, Pará, erhielt ich in diesem Frühjahr ein am 10. April 1894 daselbst gefangenes *Agrias*-♀, welches ich nach Staudingers Beschreibung (Staudinger Exot. Schmetterl.) für *Claudia* Schulz hielt, aber gleich als zu *Sardanapalus* Bates gehörig erkannte. Daher kommt es, daß Herr Frühstorfer auf meine Veranlassung in den Entomol. Nachrichten Heft 10. 1895 die Mittheilung machte, daß *Sardanapalus* ♂ zu *Claudia* ♀ gehöre. Da nun Herr Frühstorfer im Stuttgarter Museum einen echten *Claudia* ♂ gefunden hat, so ist obige Vermuthung hinfällig geworden. Beim Vergleichen dieser beiden Thiere stellte sich heraus, daß der *Claudia*-♂ mit meinem ♀ nicht übereinstimmte und dieses ♀ unbedingt zu *Sardanapalus* gehört.

Beschreibung:

Sardanapalus Bates ♀: Länge des Vorderflügels 45 mm.

Oberseite: Das Scharlachroth der Vorderflügel ist ohne blauen Schiller, verläuft aber sonst genau so wie beim ♂. Von der Mitte des Vorderrandes geht dasselbe im Bogen bis zu M. 1 und bleibt von da ab ca. 1 mm vom Außenrande entfernt. Zwischen SM und Innenrand tritt es in der äußeren Hälfte nur als stark rothe Bestäubung auf, die Ader selbst schwarz lassend. (Bei der echten *Claudia* ist an der Wurzel etwas Schwarz vorhanden, das Roth nimmt zwei Drittel des Vorderrandes ein und geht von da ab in gerader Linie nach dem Außenrande hin, so daß die schwarzbraune Apicalspitze ein fast rechtwinkliges Dreieck bildet.) Die mattgelbe Apicalbinde ist sehr deutlich und besteht aus drei Fleckchen. Die Hinterflügel sind tief schwarzbraun mit sehr großem rothen Längsfleck, der nach außen hin etwas strahlen-

förmig verläuft und dieselbe Ausdehnung hat, wie das Blau des ♂, jedoch am Innenrande bis ungefähr an M. 2 vom Schwarzbraun verdrängt wird.

Unterseite: Vorderflügel wie beim ♂, nur ist der zunächst der Apicalbinde stehende helle bindenartige Vorderrandfleck um die Hälfte breiter und zieht sich bis zum Roth. Hinterflügel genau wie beim ♂. Auch befindet sich hier der für *Sardanapalus* und verwandte Arten so charakteristische, am Basaltheil des Vorderrandes stehende schwarze Halbbogenstrich.

Sammlung: Riffarth.

Was die von Herrn Fruhstorfer ausgegrabene *Agr. Annetta* Gray anbelangt, so ist offenbar wohl nur die Form von Rio darunter zu verstehen, während die Form von St. Catharina als *Claudianus* Stgr. weiter bestehen kann. Letztere stimmt auch mit der Staudinger'schen Abbildung vollkommen überein und hat derselbe die männliche Form als Unterlage bei der Beschreibung benützt, während das ♀, welches er als von Rio stammend beschreibt, mit *Annetta* ♀ vollständig übereinstimmt. Nachfolgend die Vergleichung beider Arten:

Annetta Gray ♂: Größe wie *Sardanapalus* ♂.

Oberseite: Das rothe Feld der Vorderflügel ist wie bei *Claudianus* etwas violett schillernd, aber am Innenrande weniger ausgebuchtet und zieht sich näher zum Innenwinkel hin. Auch ist es breiter wie bei *Claudianus*. Die Apicalbinde ist kaum angedeutet. Die Hinterflügel sind tief schwarzbraun mit $1\frac{1}{2}$ cm breitem hochrothen Fleck, welcher nach der Basalhälfte hin strahlenförmig den Adern folgt. Auch tritt an dieser Stelle etwas blauer Schiller auf, der sich noch über den dritten Theil des Roths hinzieht. Bei *Claudianus* ♂ tritt das Roth auf den Hinterflügeln nur sehr spärlich oder gar nicht auf. Die Flügelform ist etwas breiter und mehr gezähnt wie bei *Claudianus*, besonders sind die Apicalspitze der Vorderflügel und der Innenwinkel der Hinterflügel spitzer.

Unterseite: Dieselbe stimmt mit *Sardanapalus* sowohl in Zeichnung als in Färbung vollkommen überein, während bei *Claudianus* alle Zeichnung, welche bei *Annetta* schwarzbraun ist, violettschwarz wird. Das graugrüne Basalfeld der Hinterflügel sowie die ebenso gefärbte Mittelbinde werden bei *Claudianus* violettgrau und dieser Ton zieht sich auch über die gelbe Zeichnung. Der Unterschied in der Färbung der Unterseiten beider Arten ist so groß, daß sich dieselben auf den ersten Blick unterscheiden lassen.

Claudianus Stgr. ♀: Größe wie *Sardanapalus* ♀.

Oberseite: Das ♀ stimmt im Allgemeinen mit dem ♂ überein, nur ist das Roth der Vorderflügel heller und ohne violetten Schiller. Auf den Hinterflügeln tritt das Roth gar nicht oder doch nur sehr schwach auf, während bei *Annetta* ♀ das Roth sehr deutlich vorhanden ist.

Unterseite: Die düstere Färbung der Unterseite stimmt genau mit der des ♂ überein.

Nach vier Exemplaren *Annetta* und *Claudianus* aus meiner Sammlung, ein Exemplar *Claudianus* ♂ von Herrn Dr. Staudinger und ein Exemplar *Claudianus* ♀ aus der Sammlung des Herrn Suffert, Friedenau.

Ich möchte hier noch einige charakteristische Merkmale erwähnen, die darauf schließen lassen, daß *Claudianus*, *Annetta*, *Sardanapalus* und *Lugens* Stgr. alle zu einer Art gehören und nur als Lokalformen von einander zu betrachten sind. Wenn wir mit der subtropischen Form *Sardanapalus* beginnen, bei welcher das Roth der Vorderflügel bis an den Innenrand geht und die andern Formen der Reihe nach, nach ihrem südlichen Vorkommen vergleichen, so finden wir, daß dieses Roth sich vom Innenrande entsprechend zurückzieht, je mehr wir uns von der subtropischen Region entfernen. Ebenso nimmt dasselbe nach dem Apex zu ab und auch der blaue Schiller läßt nach. Auf den Hinterflügeln tritt bei den subtropischen Formen Blau auf, welches sich bei den im Süden vorkommenden Exemplaren in Roth verwandelt und bei der südlichsten Form *Claudianus* verschwindet auch dieses. Einen schönen Beweis dafür, daß das Blau sich in Roth umsetzen kann, giebt *Annetta* ♂ und die neue *Godmani* Frühstorfer von Mato Grosso, bei welchen beiden Arten Blau und Roth zugleich auf den Hinterflügeln auftritt. Ebenso zeigt dieses *Sardanapalus*-♀, daß sich das Blau des ♂ in Roth verwandelt. Die Unterseiten sind bis auf *Lugens* fast ganz gleich, nur bei der südlichsten Form verdunkeln die Farben, während die Zeichnung vollständig erhalten bleibt. Bei *Lugens* ist die Unterseite der Hinterflügel matter und die schwarzen Zeichnungen werden nach Außen zu braun und verwaschen. Fühler, Palpen, Füße und Körperzeichnung stimmen in allen vier Arten vollkommen überein. Wenn also Saudinger seine *Lugens* als Lokalform zu *Sardanapalus* zieht, so ist die Berechtigung vorhanden, daß noch besser übereinstimmende Arten ebenfalls als Lokalformen anzusehen sind und da nun *Annetta* Gray die älteste Form ist (1832 Kirby), so würden die drei anderen Arten als Lokalformen zu *Annetta* zu ziehen sein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Riffarth Heinrich

Artikel/Article: [Über Agrias- Arten 204-206](#)